



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Gemeinde Weistrach
Dorf 1
3351 Weistrach

Datum: 21.11.2025
Kontakt: Dr. Karoline Schmid
Tel.: +43(0)5 0555 41610
Fax: +43 50 555 37109
E-Mail: karoline.schmid@ages.at
Dok. Nr.: D-20957746

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. **ÖNORM M 5874** im Rahmen der **Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1** in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 25152361

Kunde/Auftraggeber:	Gemeinde Weistrach
Kundennummer:	6207263
Datum der Inspektion:	siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt:	Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id:	WL-121
Leiterin der Inspektion:	Dr. Karoline Schmid
Rechnungsempfänger:	Gemeinde Weistrach, Dorf 1, 3351 Weistrach
Inspektionsbericht ergeht an:	Amt der NÖ Landesregierung Gemeinde Weistrach Gemeinde Weistrach



ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Tiefbehälter		1
Beschreibung der Anlage	<p>Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich auf Parz. Nr. 114/24 KG Weistrach.</p> <p>Einzugsgebiet: Wald- und Wohngebiet</p> <p>Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 17 m, 3 Drucksteigerungspumpen und einem Tiefbehälter mit 2 Kammern mit je 90 m³ Fassungsvermögen. Zwei Unterwasserpumpen fördern das Wasser.</p>		1
Verteilte Wassermenge	100,0 m ³ /d		1
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßigem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage
Ext.Norm: ÖNORM M5874:2009; EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 25152361-001

Externe Probenkennung: T25-00934.3
Probe eingelangt am: 12.11.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Lokalaugenschein
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortsnetz Weistrach, 3351 Weistrach, Dorf 1, Küche
Probstellen-Nr.: N1019385R3

Probenahmedatum: 11.11.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Untersuchung von-bis: 12.11.2025 - 21.11.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	11,4			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,53	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	510	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Chemische Parameter						
Gesamthärte	2,93			mmol/l		7
Gesamthärte	16,5			°dH		7
Carbonathärte	15,7			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	5,6			mmol/l		8
Calcium (Ca)	102			mg/l		7
Magnesium (Mg)	9,2			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	<0,30			mg/l		9
Nitrat	15		max. 50	mg/l		10
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		11
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		12
Chlorid (Cl-)	9,1	max. 200		mg/l		10
Sulfat	13	max. 250		mg/l		10
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		7
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		7
Natrium (Na)	5,7	max. 200,0		mg/l		7
Kalium (K)	1,6			mg/l		7
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	2	max. 100		KBE/ml		13
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	1	max. 0		KBE/100ml		14
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 25152361-002

Externe Probenkennung: T25-00934.4
Probe eingelangt am: 12.11.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortsnetz Pfarrsiedlung, Sonnenfeld 84, Gartenleitung neben Haustüre
Probestellen-Nr.: N18099690

Probenahmedatum: 11.11.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Untersuchung von-bis: 12.11.2025 - 21.11.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	13,0			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,47	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	504	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	144	max. 100		KBE/ml		13

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	2	max. 0		KBE/100ml		14
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 25152361-003

Externe Probenkennung: T25-00934.5
Probe eingelangt am: 12.11.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Gem. Weistrach GS2-WL-121
Anlagen-Id: WL-121
Probenahmestelle: Ortnetz Holzschachen, 3351 Weistrach, Betriebsgebiet 11, WC Waschbecken
Probestellen-Nr.: N1020251R3

Probenahmedatum: 11.11.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Untersuchung von-bis: 12.11.2025 - 21.11.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	11,8			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,44	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	510	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	0	max. 100		KBE/ml		13
Bebrütungstemperatur						

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	1	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	4	max. 0		KBE/100ml		14
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
Ext.Norm: EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006
- 3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext.Norm: ONORM M 6616:1994-03, Dok.Code: 7508
- 4.) Bestimmung des pH-Wertes
Ext.Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok.Code: 7512
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, Dok.Code: 7511
- 6.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext.Norm: ONORM M 6620:2012-12, Dok.Code: 8689
- 7.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
- 8.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004
- 9.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ONORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
- 10.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 11.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
- 12.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
- 13.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok.Code: 10643
- 14.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok.Code: 10649
- 15.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok.Code: 10639

Zeichnungsberechtigt:

Dr. Karoline Schmid e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser aller Entnahmestellen entspricht - abgesehen von Überschreitungen der Indikatorparameterwerte (Richtwerte) für die Coliformen Bakterien und z.T. für die koloniebildenden Einheiten bei 22°C - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und kann **als Trinkwasser verwendet werden, sofern fristgerecht Maßnahmen umgesetzt werden.**

Im Rahmen der mikrobiologischen Untersuchung wurde an allen Entnahmestellen eine Überschreitung des Indikatorparameterwertes (Richtwertes) für die Coliformen Bakterien festgestellt. Zusätzlich wurde an der Entnahmestelle "Ortsnetz Pfarrsiedlung, Sonnenfeld 84, Gartenleitung neben Haustüre" eine Richtwertüberschreitung für die koloniebildenden Einheiten bei 22°C festgestellt.

Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind Maßnahmen erforderlich:

Als Maßnahme zur Wiederherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität sind Maßnahmen - wie z.B. eine bakteriologische Stufenkontrolle (zur Auffindung der Verunreinigungsquelle), Behebung etwaiger Ursachen und ein kräftiges Spülen der Wasserversorgungsanlage bzw. der betroffenen Anlagenteile - zu setzen.

Der Erfolg der Maßnahme(n) wäre durch bakteriologische Kontrolluntersuchungen innerhalb der nächsten 3 Monate zu überprüfen.

Hinweis:

Das Vorhandensein von Coliformen Bakterien im Wasser kann ein Hinweis auf eine mögliche fäkale Verunreinigung sein. Coliforme Bakterien können aber auch aus der Umwelt (sog. umweltcoliforme Bakterien) ins Wasser gelangt sein.

Gutachterin:

Dr. Karoline Schmid

Signaturwert	vxwxwM3PiQ7lwHP9W5FR/IDbQ2Tf7en5D13f8UNquw2wJCImw4PaWutZki9NixMcV5H/slag aWhU7vIeY6lWsRi4U8xseDi3WafBwSeXddMVzc+ahnCyuiUNkwEHP12i/dmAC637lwubRW6U7 Ir2Rm50bwPH/8agTxfo3mQoCtucGVtvOqzqpIituEEkk3Ft3cxV4NggaF186yYLnUfrtvlyLE xiTiellldk+qqw7RTVZHjaRD1B0BfY/AdkF3tB8qgFUFuEkXzD7mlk2nAUJkxnM8Ks+eN+Vus iPVG87qeiYU12/xx9fex4Ez8T5Bvm26y2B7mj609I84Pi7vLLg==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2025-11-21T11:15:36Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	